

Münchener Buchhändlerverein, E. V.
(Auslieferung durch Münchener Kommissionsbuchhandlung)

Anfang November erscheint:

Deutscher Bücher Almanach

Ein Weihnachts- u. Lagerkatalog für das deutsche Sortiment

1922

Unser vorjähriger Katalog hat nicht nur Beifall gefunden — das Börsenblatt selbst nannte ihn mustergültig — er ist auch stark nachbestellt worden, so daß Tausende von Bestellungen zu unserem Bedauern nicht mehr erledigt werden konnten. Wir haben daher in diesem Jahre die Auflage um 50 Prozent erhöht ohne die Anzeigenpreise zu erhöhen, während die Bezugsbedingungen für das Sortiment trotz der unaufhaltsam weiterschreitenden Teuerung ermäßigt werden konnten. Die Ausstattung dürfte auch verwöhnten Ansprüchen genügen, die Zeichnung des zweifarbigen Umschlages hat Erich Ehold, ein Schüler von Professor Tiemann, übernommen, die Schrift des Textes ist Ungerfraktur. Die Zeit, in der Verleger und Sortimenter ohne Reklame auskommen konnten, ist vorüber, Inserate und Einzelprospekte sind kaum mehr zu erschwingen, da dürfte sich ein Katalog, der das Wesentliche der Jahresproduktion zusammenfaßt und die Mitte hält, zwischen unübersichtlicher Fülle und dürftiger Kürze, als das billigste Vertriebsmittel für Verlag und Sortiment empfehlen.

Die Leitgedanken unseres Almanachs sind:

Er soll keine gewinnbringende Verlagsunternehmung, sondern seinem Umfange und seinem inneren Werte entsprechend das billigste Vertriebsmittel des Sortiments sein.

Auf die Auswahl und die Zusammenstellung des Kataloges soll die größte Sorgfalt verwendet werden. Einige neuere Bilder sollen das Ganze beleben.

Um allen Bedürfnissen des Sortiments Rechnung zu tragen, haben sich vier Buchhändler verschiedener Richtung zusammengetan, um aus der Bücherproduktion des Jahres 1920/21 das herauszusuchen, was für den Buchhandel praktische Bedeutung hat.

Die neuen Preise sollen soweit als nur möglich berücksichtigt werden. Keine Arbeit soll gescheut werden um einer Verlässigkeit möglichst nahezukommen.

Der Umfang des Katalogteiles soll etwa 32 Seiten betragen, auf weiteren 32 Seiten soll dem Verlag Gelegenheit gegeben werden, die Neuigkeiten, auf die er besonderen Wert legt, anzuzeigen.

Der Satzspiegel ist 9,5 : 16 cm, das Papierformat 13 : 20 cm. Das Heft wird also ein schlankes Oktavformat haben. Das Gewicht des Almanachs wird 85 g nicht überschreiten, so daß auf alle Fälle eine Versendung zum Hundert-g-Tarif möglich ist.